

Konzert zum 40. Todestag von Elvis

Rattenberg – „Der König ist tot, lang lebe der König“ war am vergangenen Samstag das Motto in der Glasstadt Rattenberg. Brauhaus-Chef Josef Fürst entschloss sich, den 40. Todestag des King of Rock'n'Roll, Elvis Presley, zu würdigen und ein Elvis-Memorial-Konzert mit Elvis-Imitator Markus Sojer aus Kramsach zu veranstalten. Dort erlosch um Punkt halb 10 das Licht auf der Bühne, die Fans begannen zu kreischen und der King entstieg

seinem schicken Cadillac. Traditionell begann das Konzert mit dem Elvis-Klassiker „See See Rider“, was mit tosendem Applaus von den unzähligen Gästen belohnt wurde. Seinen Fans nah zu sein, wie es auch damals schon dem echten Elvis Presley wichtig war, ist auch das Rezept für den Erfolg von Marc Vegas, wie er an diesem Abend wieder eindrucksvoll unter Beweis stellte. Auch Klassiker wie „Love Me Tender“, „Are You Lonesome Tonight“, „Hound Dog“, „Johnny

B. Goode“ und „Trouble“ durften natürlich nicht fehlen. Besonders erwähnenswert ist, dass alles live gespielt und auf Playback jeglicher Art völlig verzichtet wurde.

Gitarrist Chris Just bewies seine Fingerfertigkeit mit einigen groovigen Gitarren-Solos und das weibliche Gesangstrio, die *Sweet Inspirations*, bestehend aus Andrea und Carmen Oberparleiter sowie Andrea Schlösser-Erler, verzückte mit seinen Stimmen ebenso. (fh)



Live on stage: Marc Vegas und die „Vegas Show Band“.

Foto: Haur